

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 5.

Sonntag, den 5. October.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr.
Expedition: Johannes-Allee Nr. 6 (beim Victoria-Hotel) und Waisenhausstraße 6 pt.

Einladung zum Abonnement

auf die

„Dresdner Nachrichten.“

Erster Abonnementpreis: vierteljährlich 1 Thlr., wofür man zugleich die Vergünstigung hat, monatlich 20 Spaltzeilen oder deren Raum für seine Person unentgeltlich in beliebigen Abtheilungen inseriren zu lassen.

Zweiter Abonnementpreis: vierteljährlich 15 Ngr., wobei obiger Vortheil in Wegfall kommt.
Inserationsgebühren: die Zeile 5 Pf.

Die „Dresdner Nachrichten“ sollen und wollen zunächst durch die Billigkeit ihrer Abonnements- und Inserationsgebühren den Geschäftsverkehr unterstützen, dann aber einer ansprechenden Unterhaltung aus dem Gebiete der Politik, Wissenschaft, Kunst, Literatur, Theater u. s. w. Vorschub leisten. Die Theaterberichte bringen die „Dresdner Nachrichten“ früher als alle andere Dresdner Blätter, nämlich über die am Abend stattfindende Aufführung bereits am nächstfolgenden Morgen. Außerdem erhalten die Abonnenten wöchentlich eine „belletristische Sonntags-Beilage“ erzählenden Inhalts.

Zu zahlreichem Abonnement laden ergebenst ein
Dresden, den 1. October 1856.

Liepsch & Reichardt.

Buchdruckerei, Johannes-Allee 6 (beim Victoria Hotel).

Dresden, den 4. October.

— Im ersten Stock des Altstädter Rathhauses liegt das 17. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes aus, die Bahn- und Betriebs-Polizei auf den Eisenbahnen im Königreich Sachsen betr.

— Das hiesige Pestalozzistift hatte durch seinen Vorsteher wiederum die Bitte an die Frauen und Jungfrauen der Residenz gerichtet, weibliche Handarbeiten behufs einer Verloosung wohlwollend einzusenden. Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß es sich der Mühe lohnt, an den etwa noch kommenden heitern Tagen den Pestalozzistift (vor dem Löbtauer Schläge) einen Besuch abzustatten. Macht es an und für sich einen außerordentlich wohlthuenden Eindruck, das große Stück Land, wel-

ches vor 20 Jahren völlig öde und unfruchtbar war, in einen fruchtbaren Garten und zwar durch Kinderhände verwandelt zu sehen, so ist zugleich das dem Geh. Schulrath Dr. Blochmann daselbst vor kurzem errichtete Denkmal für Alle, die ihn im Leben gekannt haben, gewiß von großem Interesse!

— Sonntag, den 5. Octbr. finden auf der Albertsbahn Vorm. 10½ von Dresden und Mittags 12 Uhr von Tharandt, Excursfahrten statt.

— Der A. S. Alterthumsverein hält Montag den 6. Octbr. Abends 6 Uhr im Parterre des mittlern Prinzenpalais am Taschenberge Versammlung.

— Der hühnerologische Verein, über den wir demnächst eine ausführlichere Mittheilung bringen werden,